

Auszug

aus der Sitzung des Kindergarten-, Schul-, Sozial- und Sportausschusses der Gemeinde Bönebüttel vom 24.04.2018

9 . Bericht der Kindergartenleitung

Herr Gawlich erteilt Frau Bracker – Matthießen das Wort, welche zunächst einen Ausblick auf das Anmeldejahr 2019 gibt und eine entsprechende Aufstellung (**Anlage 1**) verteilt.

Dann berichtet sie von der Bewerbung einer FSJ – Kraft und von einer Delegiertenkonferenz der Kindergartenkinder, zu welcher sie eingeladen war. Im Rahmen dieser Konferenz haben die Kinder den Beschluss gefasst, ein neues Spielgerät (Wippe) bei der Gemeindevertretung zu beantragen. Dazu legt Frau Bracker - Matthießen drei Angebote (**Anlage 2**) vor und bittet den Ausschuss einen Vertreter in den Kindergarten zu entsenden, welcher über das weitere Verfahren berichtet. So soll den Kindern die Arbeit der Gemeindevertretung an einem konkreten Beispiel veranschaulicht werden. Herr Gawlich erklärt sich spontan bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Zur Anlage 2 stellt die Verwaltung die Frage nach Präferenzen, welche von der Kitaleitung verneint wird.

Herr Zimmermann und Herr Gawlich beauftragen die Verwaltung, die möglichen Haushaltsmittel für die Anschaffung des Spielgerätes zu eruieren.

*Stellungnahme der Verwaltung bei Protokollerstellung:
Folgende HH – Stellen kämen für die Beschaffung in Frage:
4.46401.93500 bewegl. Vermögen, Ansatz: 2.000,- €
4.46000.93500 Geräte Spielplätze, Ansatz: 15.000,- €*

Nun kommt Frau Bracker – Matthießen auf die Zahlen für 2019 zurück und erläutert die Tabellen der Anlage 1. Neben der Überbelegung in der roten Gruppe und der zusätzlichen Integration werden auch die Entlastungen durch die Tagesmutter thematisiert.

Bei den „externen“ Anmeldungen handelt es sich um bisher noch nicht erfasste Bönebütteler Kinder, erläutert auf Nachfrage Frau Bracker – Matthießen.

Mit dem heutigen Kenntnisstand kann gesagt werden, dass 5 – 9 Ü3 - Kinder 2019 nicht mit einem Kindergartenplatz versorgt werden könnten. Jedoch sind diese Zahlen ständigen Änderungen unterworfen.

Mit einem Hinweis auf lange Bewerbungsschreiben um einen Kindergartenplatz und inoffiziellen Informationen über ähnliche Situationen in Neumünster schließt Frau Bracker – Matthießen ihren Bericht und beantwortet abschließend Fragen der Herren Gawlich und Harm-Biß zur Betreuungstendenz.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Kindergarten-, Schul-, Sozial- und Sportausschusses der Gemeinde Bönebüttel vom 24.04.2018

11 . Grundschule, - Mitteilungen, - Lernen mit digitalen Medien, -neue Klassenraumgestaltung

Erster Beschluss: Der Ausschuss stimmt der Erprobung der Tablett – PCs der Fa. snappet durch die Grundschule Bönebüttel einstimmig zu.

Zweiter Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Umgestaltung und Neumöblierung eines Klassenraumes zuzustimmen. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr beauftragt werden.

Erstes Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zweites Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Frau Jordt wird zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort erteilt, welche ihre Ausführungen mit der Mitteilung beginnt, dass die neue 1. Klasse mit 20 Kindern zahlenmäßig etwas kleiner ausfällt. 15 Kinder kommen aus dem Bönebütteler Kindergarten und 5 Kinder aus Neumünster. Hier sieht die Schulleitung einen Ansatzpunkt für die Maßnahmen der Attraktivitätssteigerung. Ferner berichtet Frau Jordt von einer gemeinsamen Sitzung und Vertragsbesprechung mit Vertretern der Grundschule Großharrie und dem Schulrat am 12.03.2018 und von der guten Zusammenarbeit mit der Betreuten Grundschule und dem Kindergarten.

Nun thematisiert die Schulleiterin die für die Fachanforderung Digitalisierung notwendige Anschaffung von Tablett – PCs und erläutert Alternativen, von Angeboten von IQSH bis hin zu Eigeninitiativen (**Anlage 3**). Nach sorgfältiger Abwägung der Ausgangslage und der eigenen Möglichkeiten, auch in Bezug auf Kosten-, Softwarepflege- und Detailfragen, wird das Angebot der Fa. snappet favorisiert, welche einen Klassensatz Tablett mit entsprechender Lernsoftware zu einem Mietpreis von rd. 3.500,- € jährlich bereitstellen könnte. Nach einem Hinweis auf den guten Service der Fa. snappet und der Möglichkeit des Kaufes für 5.850,- € beantwortet Frau Jordt Fragen von Frau Kummerfeldt, Herrn Gawlich und Herrn Harms-Biß zu Einsparmöglichkeiten, einheitlicher Ausstattung und zusätzlichen Kosten bei der Kaufalternative.

Auf eine Nachfrage von Herrn Lentföhr zu Service, Versicherung und Wartung erläutert Frau Warnke, dass diese Kosten im Mietpreis enthalten und somit überschaubar sind.

Frau Jordt bittet den Ausschuss nun um ein Votum für die Vereinbarung einer kostenlosen Probephase mit der Anbieterfirma.

Herr Lentföhr möchte zusätzlich wissen, woher die Lernanwendungen kommen und ob diese zertifiziert sind. Die Schulleitung versichert, dass sich die digitalen Lerninhalte an den Lehrbüchern und Lehrplänen orientieren und mit der Landesbildungsbehörde abgestimmt sind.

Zusammenfassend beschreibt nun Herr Runow das Tablettmietangebot der Fa. snappet mit Lerninhalten, u. a. in den Fächern Deutsch und Mathematik, inklusive der zugehörigen Lizenzen. Der Ausschuss äußert sich zustimmend zu dieser Variante.

Herr Meck fragt nach der weiteren Verwendung der Laptops. Dazu sagt die Schulleitung, dass diese noch laufend im IT – Unterricht gebraucht und auch von der DAZ – Gruppe genutzt werden.

Eine andere Nachfrage von Herrn Harms-Biß zum zukünftigen Ablauf und zur Projektion der Lerninhalte wird von Frau Jordt mit Überlegungen zur Anschaffung eines Whiteboardes beantwortet, welche aber noch nicht spruchreif sind.

Herr Gawlich bittet die Verwaltung entsprechende Haushaltsmittel, auch für die Anmietung der Tablett im Haushalt 2019 zu reservieren und empfiehlt der neuen Gemeindevertretung eine diesbezügliche Beschlussfassung.

Dann lässt er über die Genehmigung einer kostenlosen Probephase zu den o. g. Mietbedingungen abstimmen.

Zum Thema Klassenraumgestaltung wird nun erneut Frau Jordt das Wort erteilt, welche zunächst auf die positive Außenwirkung neuer Möblierung eingeht.

Die Fa. CBS hat in der Orientierungsphase neben anderen Anbietern **(Anlage 4)** insbesondere durch ihr komplettes Konzept zur Möbel- und Raumgestaltung überzeugt.

Die Umgestaltung soll Raum für Raum in den nächsten vier Jahren erfolgen, wobei sich die Preisvorstellungen der Firma CBS im guten Mittelfeld bewegen. Besonders hat dem Kollegium die moderne, runde Gestaltung gefallen.

Um die genauen Kosten zu ermitteln, sollen in der nun folgenden Planungsphase Detailfragen geklärt und die Entsorgung der alten Möbel besprochen werden, ergänzt Frau Warnke. Dabei ist auch eine vertragliche Vereinbarung – Grundschule Bönebüttel als Modellschule denkbar.

Herr Gawlich resümiert den Präsentationstermin am 12.02.2018, lobt das durchdacht Konzept und spricht von einer vernünftigen, zukunftsfähigen Lösung für die Schule, insbesondere hinsichtlich der neuen Baugebiete der Gemeinde. Er bittet um Abstimmung.

Es folgt eine allgemeine Diskussion.

Frau Jordt wird nun die entsprechenden Aufträge erteilen. Herrn Gawlich dankt herzlich und verabschiedet die Vertreterinnen der Grundschule.

beglaubigt:

(Krause)